

Mit einem Rutsch an die Aare

Die Alternative Linke (AL) fordert eine Rutschbahn von der Berner Innenstadt an die Aare.



Der Alternativen Linken (AL) schwebt die Rutschbahn als schnelles und energiesparendes Fortbewegungsmittel in Bern vor. Bild: Archiv

Die Alternative Linke (AL) will von der Stadt Bern per Rutschbahn zur Aare gelangen. In einem entsprechenden Vorstoss hat die Partei den Gemeinderat aufgefordert, geeignete Standorte dafür zu prüfen.

«Es ist uns bewusst, dass es ein sehr fantasievoller Input ist, aber auch einer, der durchaus realisierbar ist», sagte der Initiant Markus Flück gemäss der Pendlerzeitung «20 Minuten». Sie berichtete am Donnerstag über das Postulat, welches auf der Internetseite der Gemeinde aufgeschaltet ist.

Dabei sieht die Partei in den Aarerutschen nur Vorteile: Eine Rutschbahn würde den Weg von der Stadt an die Aare stark verkürzen, schreibt die AL im Postulat. Und dies nicht zuletzt ohne zusätzliche Energie.

Zudem habe der «Slide my City»- Event, der im August 2016 in Bern stattfand, gezeigt, dass sich Rutschbahnen einer grossen Beliebtheit erfreuen. Rutschbahnen müssten aber nicht nur zum Spass da sein, sondern könnten auch als Fortbewegungsmittel genutzt werden.

Der Partei schwebt etwa eine Rutschbahn im Lorrainebad oder am Bundesrain vor. Sie könnte sich auch vorstellen, das Rathaus direkt mit dem Langmauerspielplatz zu verbinden. Der Gemeinderat soll nebst den Standorten auch die Kosten und Sicherheitsanforderungen überprüfen. (nj/sda)

Erstellt: 04.08.2017, 17:31 Uhr

Ist dieser Artikel lesenswert?

Ja

Nein

04.08.2017

Artikel zum Thema

Rutsch endet im Spital



Am 1. August konnten Badegäste im Marzili über eine Wasserrutschbahn in den Pool springen. Eine Teilnehmerin verunfallte dabei und musste ins Spital. [Mehr...](#)

Von Céline Rüttimann 02.08.2017

Eine Rutschpartie, die nicht allen Freude macht

Der Berner Gemeinderat bewilligte einen Anlass – ohne zu wissen, dass dafür der Aargauerstalden zwei Tage lang für den Verkehr gesperrt würde. [Mehr...](#)

Von Sophie Reinhardt 06.08.2016